

Mittelfristige Kindergartenbedarfsplanung

für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede
bis 2035/2036

Impressum

Herausgeber Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung Fachbereich 51 - Familie und Jugend
Leitung: Stefanie Kettler

Verfasser Christine Anetsberger,
Mitarbeit: Sergej Linder, Günther-Andre Kißing
Automatisierung der Berichterstattung, Sozialraumkarten:
Fachbereich 62 - Geoinformation und Kataster
Sascha Wolfrath

Stand 29. August 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Annahmen	4
3	Bönen	5
3.1	Darstellung der Sozialräume in Bönen	5
3.2	Einführung	6
3.3	Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen	7
3.4	Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen	8
3.5	Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen	9
3.6	Entwicklung des Betreuungsangebotes	11
3.7	Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3	12
3.8	Fazit	13
4	Fröndenberg/Ruhr	14
4.1	Darstellung der Sozialräume in Fröndenberg/Ruhr	14
4.2	Einführung	15
4.3	Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen	16
4.4	Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen	17
4.5	Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen	18
4.6	Entwicklung des Betreuungsangebotes	20
4.7	Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3	21
4.8	Fazit	22
5	Holzwickede	23
5.1	Darstellung der Sozialräume in Holzwickede	23
5.2	Einführung	24
5.3	Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen	25
5.4	Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen	26
5.5	Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen	27
5.6	Entwicklung des Betreuungsangebotes	29
5.7	Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3	30
5.8	Fazit	31
6	Glossar	32

1 Einführung

Die Jugendhilfeplanung der Kindertagesbetreuung ist ein Prozess, der dazu dient, den Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung in einer bestimmten Region oder Kommune zu ermitteln und sicherzustellen, dass ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, um den Bedarf der Familien zu decken. Die Bedarfsermittlung, gesetzlich verankert in § 4 KiBiz, erfolgt durch eine sorgfältige Analyse der aktuellen und zukünftigen Bevölkerungszahlen, der Bedürfnisse der Familien und der vorhandenen Kapazitäten von Kitas und Kindertagespflegepersonen. Hierbei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt, wie beispielsweise die Zahl der Kinder im entsprechenden Alter, die Arbeitsmarktsituation der Eltern, die Wohnsituation und die geografische Lage des Kindertagesbetreuungsangebotes. Der Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ist in Deutschland seit dem 1. August 2013 gesetzlich verankert. Dieser Anspruch wurde im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) formuliert und gewährt Eltern das Recht auf einen Platz in einer Kindertagesbetreuung. Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder ab drei Jahren ist in Deutschland bereits seit dem Jahr 1996 gesetzlich verankert. Auch hier gilt, dass dieser Anspruch unabhängig vom Einkommen der Eltern besteht und die Kommunen dafür sorgen müssen, dass ausreichend Plätze in Kitas zur Verfügung stehen. Die rechtliche Grundlage für den Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern bildet das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz).

2 Annahmen

Um dem stetigen Wandel innerhalb der Kommunen gerecht zu werden, wurden die Empfehlungen jeweils unter den folgenden Annahmen getroffen:

- Inklusion

In 2026 erfolgt die Einführung der Basisleistung* II. Zum Zeitpunkt der Betrachtung waren die rechtlichen Voraussetzungen der Basisleistung* II für den dann geltenden Betreuungsschlüssel (Verhältnis der Fachkräfte zu den betreuten Kindern) noch nicht geregelt.

- Zuwanderung*

Es erfolgt eine weitere Migration von außerhalb Deutschlands. Durch die Fortschreibung der Prognosedaten von IT.NRW wurden auch hier die Wanderungsbewegungen bereits berücksichtigt. Jedoch sind solche geopolitischen Entwicklungen, Flüchtlingsbewegungen wie in 2015 (Syrien) und 2022 (Ukraine) unmöglich korrekt vorhersehbar, daher wird im Rahmen der Überprüfung der ermittelten Bedarfe unterjährig geprüft, ob ggf. Maßnahmen ergriffen werden müssen bzw. können.

- Elternbedarfe*

Das Buchungsverhalten der Eltern verhält sich linear zu den ausgewerteten Jahren und ist in den Kommunen relativ gleich geblieben, es finden lediglich kleine Verschiebungen statt. Um hier auswertbare Daten zu erhalten, wurde im Jahre 2024 eine Elternbedarfsabfrage durchgeführt.

- Neubaugebiete*

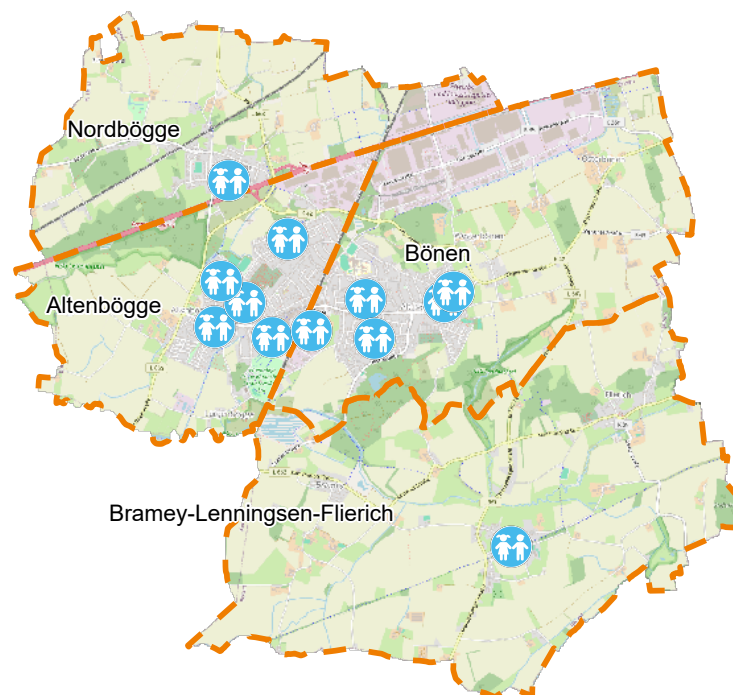
Anhand der Entwicklungen in der Gemeinde Holzwickede wurde erkannt, dass in Zukunft ein frühzeitiges Einbeziehen des Jugendamtes des Kreises Unna bei der Planung von Neubaugebieten unerlässlich ist. Wünschenswert wäre es, wenn bereits unmittelbar nach Beschließen des Aufstellungsbeschlusses im Rat der Kommune die Jugendhilfeplanung beteiligt wird und gemeinsam in die Planung gegangen werden kann. Der Aufstellungsbeschluss stellt die formelle Entscheidung einer Gemeinde oder Stadt dar, eine Absicht zu Aufstellung eines Bebauungsplans für ein bestimmtes Gebiet zu bekunden. Damit leitet die Kommune den Prozess zur Planung und möglichen späteren Bebauung ein. Auf Grundlage von Erfahrungswerten und empirischen Daten aus den kommunalen Kitabedarfsplänen (z. B. München, Köln, Leipzig), dem Fachkräfte-Radar für Kitas der Bertelsmann Stiftung sowie dem Forschungsbericht (Wohnungspolitik und Kinderbetreuungsbedarf) lässt sich im Anschluss ein gestaffelter Zuwachs an zu erwartenden Kindern prognostizieren.

*siehe Glossar

3 Bönen

3.1 Darstellung der Sozialräume in Bönen

Nr.	Sozialraum	Abkürzung
1	Altenbögge (westlich der Bahnlinie)	ALT
2	Bramey-Lenningsen-Flierich	BLF
3	Bönen (östlich der Bahnlinie)	BÖ
4	Nordbögge (nördlich der A2)	NO



3.2 Einführung

Die Fläche der Gemeinde Bönen wurde in die 4 Sozialräume Altenbögge (ALT), Bramey-Lenningsen-Flierich (BLF), Bönen (BÖ) und Nordbögge (NO) gegliedert. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 konnte mit insgesamt 12 Kindertageseinrichtungen, 2 Kindertagespflegepersonen sowie 3 Großtagespflegen (Zusammenschluss von mind. 2 Kindertagespflegepersonen) geplant werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Großtagespflegen (GTP) „Merschzwerge“ (Zusammenschluss zweier Großtagespflegen) vorwiegend für Betriebsangehörige der Fa. Kik Textilien und Non-Food GmbH und GEA Farm Technologies GmbH zur Verfügung stehen und eine Belegung in der Regel nicht durch das Jugendamt erfolgt. Erst im Januar 2023 wurde signalisiert, dass, wenn die Betreuungsplätze nicht vollständig durch Betriebsangehörige besetzt werden, die Kapazitäten der Verwaltung zur Vergabe angeboten werden.

Die Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft von AWO UB Ruhr-Lippe-Ems - JA Kr. Unna (2), DRK-Kreisverband Unna e.V. (Bönen) (2), Ev. Kirchenkreis Hamm (4), Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH - JA Kreis Unna (2), Sozialpädagogische Initiative Unna gGmbH (1) sowie Wegbereiter gGmbH (1).

Insgesamt konnten für das Kindergartenjahr 2025/2026 in der Gemeinde Bönen 213 U3-Plätze (davon 18 in der Kindertagespflege), sowie 608 Ü3-Plätze (davon 0 in der Kindertagespflege) vergeben werden.

3.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen

ALT Altenbögge	Adresse **
Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius	Bahnhofstr. 18 a
Ev. Kindertageseinrichtung Martin Niemöller	Niemöllerstr. 18
AWO Kindertageseinrichtung Schatzkästchen	Dürerstr. 73 a
DRK Kindertageseinrichtung Nordlicht	Nordstrasse 32
AWO Kindertageseinrichtung kleine Forscher	Geschwister-Scholl-Str. 1

BLF Bramey-Lenningsen-Flierich	Adresse **
Ev. Kindertageseinrichtung Alter Bahnhof Lenningsen	Birkenweg 16
KTPP	Friedenstr.
KTPP	Heidestr.

BÖ Bönen	Adresse **
Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König	Kirchstr. 15
Ev. Kindertageseinrichtung Katharina Luther	Bahnhofstr. 262
DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste	Woorstr.100
Kita Turmwichtel	Poststraße 3
Spielbande in Bönen	Bahnhofstr. 327
GTP Zum Vogelnest	Kettinghauser Weg 17
GTP Merschzwerge	Siemensstr.13

NO Nordbögge	Adresse **
Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel	Hermannstr. 2
GTP Nordbären	Bönener Str. 47a

** aus Datenschutzgründen werden für KTPP keine Hausnummern und Namen verwendet

3.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen

Die Darstellung der Altersgruppen und der Verteilung in den Sozialräumen wurde anhand der Einwohnerdaten mit Stichtag zum 31.12.2024 erstellt. Ein unterjähriger Datensatz birgt die Gefahr, dass hier die Neugeborenen der Altersgruppe 0-1 Jahre noch nicht erfasst werden können und die Quoten damit nicht eindeutig dargestellt werden würden.

Anzahl Kinder in Bönen in den Altersgruppen

Altersgruppe	ALT	BLF	BÖ	NO	Gesamt
0-1	93	10	76	9	188
1-2	95	7	57	8	167
2-3	73	18	74	11	176
3-4	99	15	73	12	199
4-5	95	11	84	10	200
5-6	105	20	92	11	228
6-7***	9	3	5	1	18

*** es erfolgt keine weitere Betrachtung der Schulkinder mit Stichtag zum 30.09.

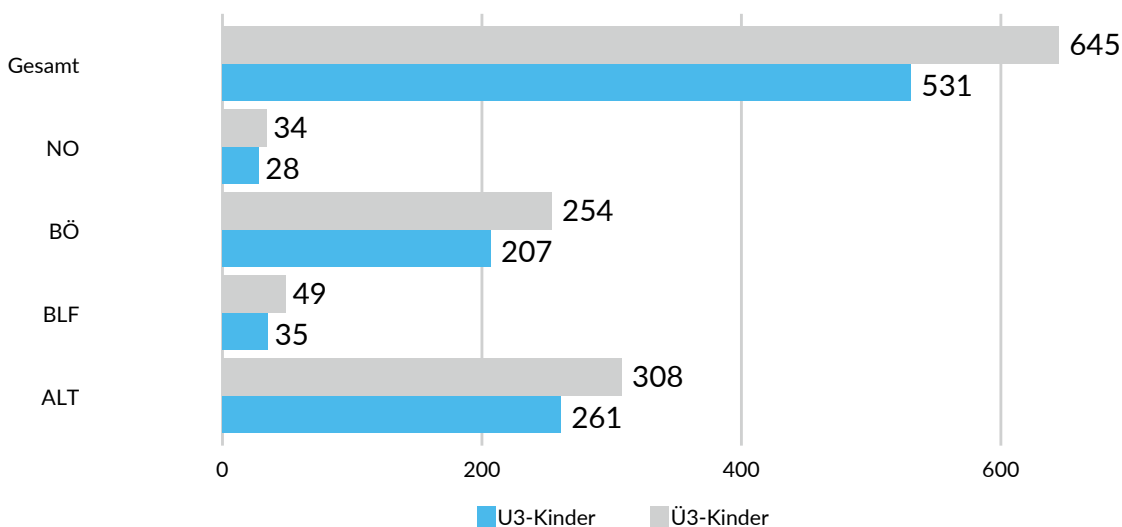
Anzahl Kinder in Bönen in den Altersgruppen - Verteilung in Prozent

Altersgruppe	ALT	BLF	BÖ	NO	Gesamt
0-1	49,5	5,3	40,4	4,8	100
1-2	56,9	4,2	34,1	4,8	100
2-3	41,5	10,2	42,0	6,2	100
3-4	49,7	7,5	36,7	6,0	100
4-5	47,5	5,5	42,0	5,0	100
5-6	46,1	8,8	40,4	4,8	100
6-7***	50,0	16,7	27,8	5,6	100

Anzahl Kinder nach U3/Ü3

Altersgruppe	ALT	BLF	BÖ	NO	Gesamt
u3	261	35	207	28	531
ü3	308	49	254	34	645

Verteilung U3 und Ü3 auf Sozialraum



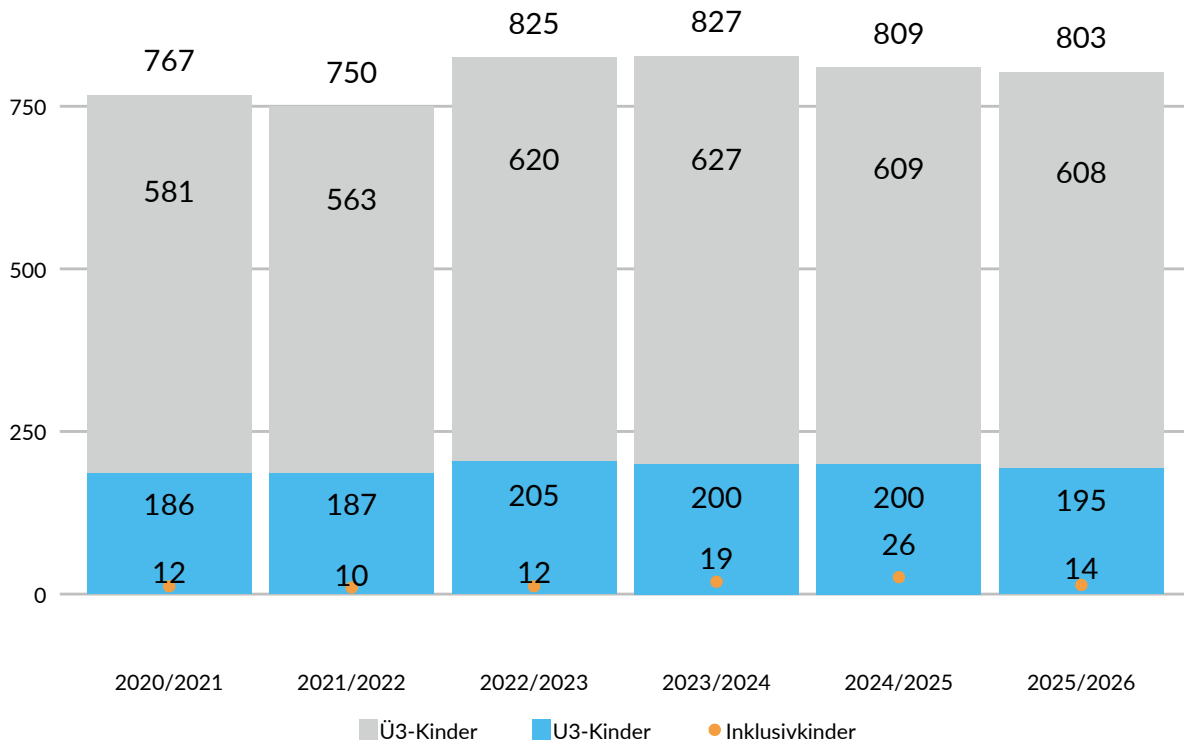
3.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen

		belegte Plätze 2025/2026		Anzahl Kinder im Sozialraum		Versorgungs- quote*	
		U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
ALT Altenböge							
Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius	Bahnhofstr. 18 a	6	40				
Ev. Kindertageseinrichtung Martin Niemöller	Niemöllerstr. 18	22	53				
AWO Kindertageseinrichtung Schatzkästchen	Dürerstr. 73 a	14	41				
DRK Kindertageseinrichtung Nordlicht	Nordstrasse 32	15	38				
AWO Kindertageseinrichtung kleine Forscher	Geschwister-Scholl- Str. 1	22	53				
Anzahl im Sozialraum ALT		79	225	261	308	30.3%	73.1%
BLF Bramey-Lenningsen-Flierich							
Ev. Kindertageseinrichtung Alter Bahnhof Lenningsen	Birkenweg 16	11	49				
KTPP	Friedenstr.	4	0				
KTPP	Heidestr.	1	0				
Anzahl im Sozialraum BLF		16	49	35	49	45.7%	100%
BÖ Bönen							
Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König	Kirchstr. 15	12	55				
Ev. Kindertageseinrichtung Katharina Luther	Bahnhofstr. 262	16	55				
DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste	Woorstr.100	27	78				
Kita Turmwachtel	Poststraße 3	18	56				
Spielbande in Bönen	Bahnhofstr. 327	18	52				
GTP Zum Vogelnest	Kettinghauser Weg 17	7	0				
GTP Merschzwerge	Siemensstr.13	0	0				
Anzahl im Sozialraum BÖ		98	296	207	254	47.3%	116.5%
NO Nordböge							
Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel	Hermannstr. 2	14	38				
GTP Nordbären	Bönener Str. 47a	6	0				
Anzahl im Sozialraum NO		20	38	28	34	71.4%	111.8%

Anzahl Gesamt	213	608	531	645	40.1%	94.3%
* siehe Glossar						

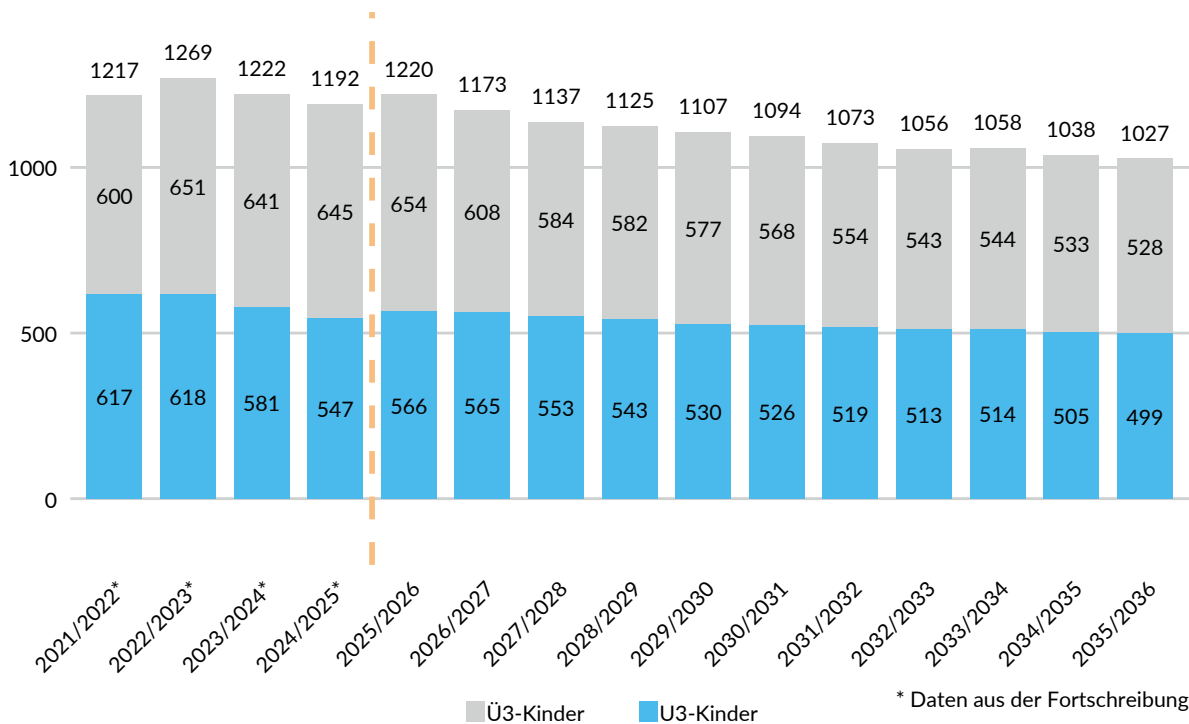
3.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes

Auf Basis der vorangegangenen Planungen konnte in den letzten Jahren eine weitere Einrichtung in der Gemeinde Bönen errichtet werden. Überdies konnte bei der Auswertung in dem Kindergartenjahr 2023/2024 erstmalig ein signifikanter Anstieg der Inklusivkinder beobachtet werden. In den vergangenen Jahren waren in der Gemeinde Bönen Kindpauschalen für 10-12 Kinder beantragt worden, für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurden hingegen 26 beantragt. Im aktuellen Kindergartenjahr 2025/2026 sind es 14 Inklusivkinder.



3.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3

Um dem gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze gerecht zu werden, wird die Bevölkerung der Gemeinde Bönen, für die zukünftigen Jahre anhand der von IT.NRW erstellten Prognosen und Tendenzen, unter zu Hilfenahme der tatsächlichen Entwicklung der vergangenen Jahre, hochgerechnet. Dabei wurde, um der geopolitischen Lage gerecht zu werden, nicht mit dem arithmetischen Mittelwert gearbeitet, sondern konsequent mit dem Median, der Extremwerte kompensiert. Damit konnten die Tendenzen der vergangenen Jahre sowie der von IT.NRW in 2021 erstellten Statistik bestätigt und dargestellt werden.



Aufgrund der angepassten Bevölkerungsprognose wird daher von einer rückläufigen Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe U3 und Ü3 ausgegangen. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 konnten die angemeldeten Betreuungsbedarfe vollständig gedeckt werden - für die Gemeinde Bönen ergab sich insgesamt eine Betreuungsquote* von 69.8%. Speziell für den Ü3-Bereich ergab sich eine Abdeckungsquote* von 94.3%, für den U3-Bereich von 40.1%.

Laut Gemeinde Bönen sollen im Zeitraum von 2028 bis 2032 insgesamt 118 neue Wohneinheiten realisiert werden. Es kann mit einem gestaffelten Zuwachs von ca. 36 Kindern zusätzlich gerechnet werden.

* siehe Glossar

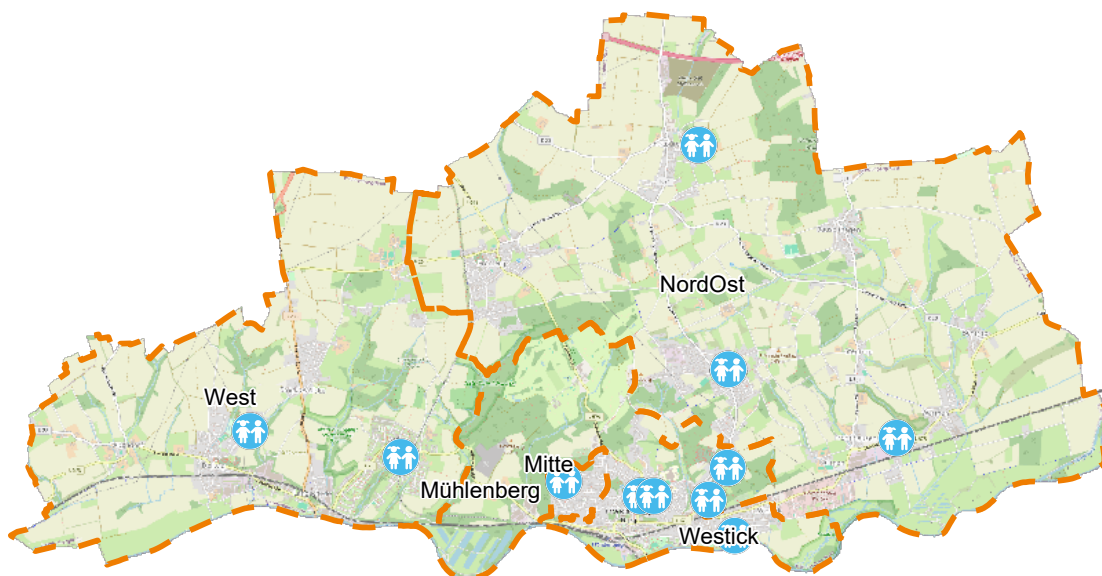
3.8 Fazit

Sollten die prognostizierten Bevölkerungszahlen und das Betreuungsangebot weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2025/2026 bleiben, ist in der Gemeinde Bönen der Ausbau von Betreuungsangeboten abgeschlossen. Des Weiteren bleibt aufgrund der vorhandenen Anzahl der freien Plätze im Kitajahr 2025/2026 zu diskutieren, welche Veränderungen in der Einrichtungsstruktur perspektivisch bedarfsgerecht wären. Durch die ausreichend vorhandenen Kindergartenplätze reduziert sich die Anzahl an Tagespflegeplätzen (z. B. Schließung einer Betreuungsgruppe in Großtagespflege „Merschzwerge“). Die beiden ortsansässigen Tagespflegepersonen nehmen den situationsbedingten Rückgang ebenfalls wahr.

4 Fröndenberg/Ruhr

4.1 Darstellung der Sozialräume in Fröndenberg/Ruhr

Nr.	Sozialraum	Abkürzung
5	Mitte (Mitte – nördlich der Bahn, östlich der Nordstraße, inklusive Hirschberg)	FRÖ
6	Mühlenberg (westlich der Nordstraße/ Mühlenbergstraße)	MÜH
7	NordOst (Frömern, Ostbüren, Bausenhagen, Stentrop, Bentrop, Warmen, Frohnhausen, Neimen, Hohenheide)	FNO
8	West (Altendorf, Dellwig, Strickherdicke, Langschede, Ardey)	FWest
9	Westick Fröndenberg/Ruhr Westick	WE



4.2 Einführung

Die Fläche der Stadt Fröndenberg/Ruhr wurde in die 5 Sozialräume Mitte (FRÖ), Mühlenberg (MÜH), Nord-Ost (FNO), West (FWest) und Westick (WE) gegliedert. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 konnte mit insgesamt 11 Kindertageseinrichtungen und 15 Kindertagespflegepersonen geplant werden.

Die Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft von AWO UB Ruhr-Lippe-Ems - JA Kr. Unna (2), DRK-Kreisverband Unna e.V. (Fröndenberg) (1), Ev. Kirchenkreis Unna (2), Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH - JA Kreis Unna (4), Sozialpädagogische Initiative Unna gGmbH (1) sowie Wegbereiter gGmbH (1).

Insgesamt konnten für das Kindergartenjahr 2025/2026 in der Gemeinde Fröndenberg/Ruhr 218 U3-Plätze (davon 47 in der Kindertagespflege), sowie 565 Ü3-Plätze (davon 1 in der Kindertagespflege) vergeben werden.

4.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen

FNO NordOst	Adresse **
Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König	Landstr. 17
Kath. Kindertageseinrichtung Herz Jesu	Hohenheide 101 a
Kita Wasserburg	Burgstr. 7
KTPP	Mühlenweg
KTPP	Neimener Weg
KTPP	Von-Steinen-Str.
KTPP	Von-Steinen-Str.
KTPP	Mühlenweg

FRÖ Mitte	Adresse **
Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien	Hirschberg 5c
Ev. Kindertageseinrichtung Oase	Schröderstr. 13
Ev. Kindertageseinrichtung Matthias-Claudius	Friedhofstr. 13
AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg	Hirschberg 11
KTPP	Overbergstraße
KTPP	Graf-Adolf-Str.
KTPP	Overbergstraße

FWest West	Adresse **
Kita Ruhrpiraten	Friedrich-Ebert-Str. 1
DRK Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt	Im Rottland 3
KTPP	Gartenstr.
KTPP	Westfeld
KTPP	Am Schwimmbad
KTPP	Schlesierstr.
KTPP	Zur Haar

MÜH Mühlenberg	Adresse **
AWO Kindertageseinrichtung Auf dem Mühlenberg	von-Stauffenberg-Str. 12

WE Westick	Adresse **
Kath. Kindertageseinrichtung St. Josef	Graf-Adolf-Straße 66
KTPP	Annette-v.-Droste-Hülshoff-Str.
KTPP	Annette-v.-Droste-Hülshoff-Str.

** aus Datenschutzgründen werden für KTPP keine Hausnummern und Namen verwendet

4.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen

Die Darstellung der Altersgruppen und der Verteilung in den Sozialräumen wurde anhand der Einwohnerdaten mit Stichtag zum 31.12.2024 erstellt. Ein unterjähriger Datensatz birgt die Gefahr, dass hier die Neugeborenen der Altersgruppe 0-1 Jahre noch nicht erfasst werden können und die Quoten damit nicht eindeutig dargestellt werden würden.

Anzahl Kinder in Fröndenberg/Ruhr in den Altersgruppen

Altersgruppe	FNO	FRÖ	FWest	MÜH	WE	Gesamt
0-1	53	39	50	26	5	173
1-2	50	29	44	14	8	145
2-3	53	40	56	28	6	183
3-4	69	41	52	13	12	187
4-5	67	46	58	21	8	200
5-6	70	46	54	28	5	203
6-7***	6	1	6	2	0	15

*** es erfolgt keine weitere Betrachtung der Schulkinder mit Stichtag zum 30.09.

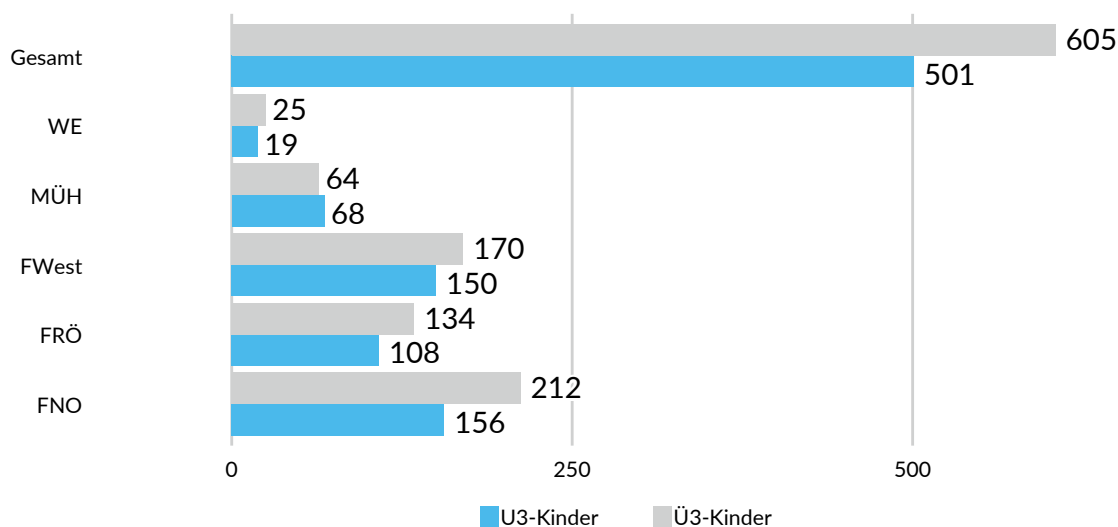
Anzahl Kinder in Fröndenberg/Ruhr in den Altersgruppen - Verteilung in Prozent

Altersgruppe	FNO	FRÖ	FWest	MÜH	WE	Gesamt
0-1	30,6	22,5	28,9	15,0	5	100
1-2	34,5	20,0	30,3	9,7	8	100
2-3	29,0	21,9	30,6	15,3	6	100
3-4	36,9	21,9	27,8	7,0	12	100
4-5	33,5	23,0	29,0	10,5	8	100
5-6	34,5	22,7	26,6	13,8	5	100
6-7***	40,0	6,7	40,0	13,3	0	100

Anzahl Kinder nach U3/Ü3

Altersgruppe	FNO	FRÖ	FWest	MÜH	WE	Gesamt
u3	156	108	150	68	19	501
ü3	212	134	170	64	25	605

Verteilung U3 und Ü3 auf Sozialraum



4.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen

		belegte Plätze 2025/2026		Anzahl Kinder im Sozialraum		Versorgungs- quote*	
		U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
FNO NordOst							
Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König	Landstr. 17	12	30				
Kath. Kindertageseinrichtung Herz Jesu	Hohenheide 101 a	16	62				
Kita Wasserburg	Burgstr. 7	9	46				
KTPP	Mühlenweg	4	0				
KTPP	Neimener Weg	4	0				
KTPP	Von-Steinen-Str.	5	0				
KTPP	Von-Steinen-Str.	1	0				
KTPP	Mühlenweg	3	0				
Anzahl im Sozialraum FNO		54	138	156	212	34.6%	65.1%

FRÖ Mitte							
Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien	Hirschberg 5c	18	59				
Ev. Kindertageseinrichtung Oase	Schröderstr. 13	16	39				
Ev. Kindertageseinrichtung Matthias-Claudius	Friedhofstr. 13	6	39				
AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg	Hirschberg 11	20	55				
KTPP	Overbergstraße	3	0				
KTPP	Graf-Adolf-Str.	4	0				
KTPP	Overbergstraße	3	0				
Anzahl im Sozialraum FRÖ		70	192	108	134	64.8%	143.3%

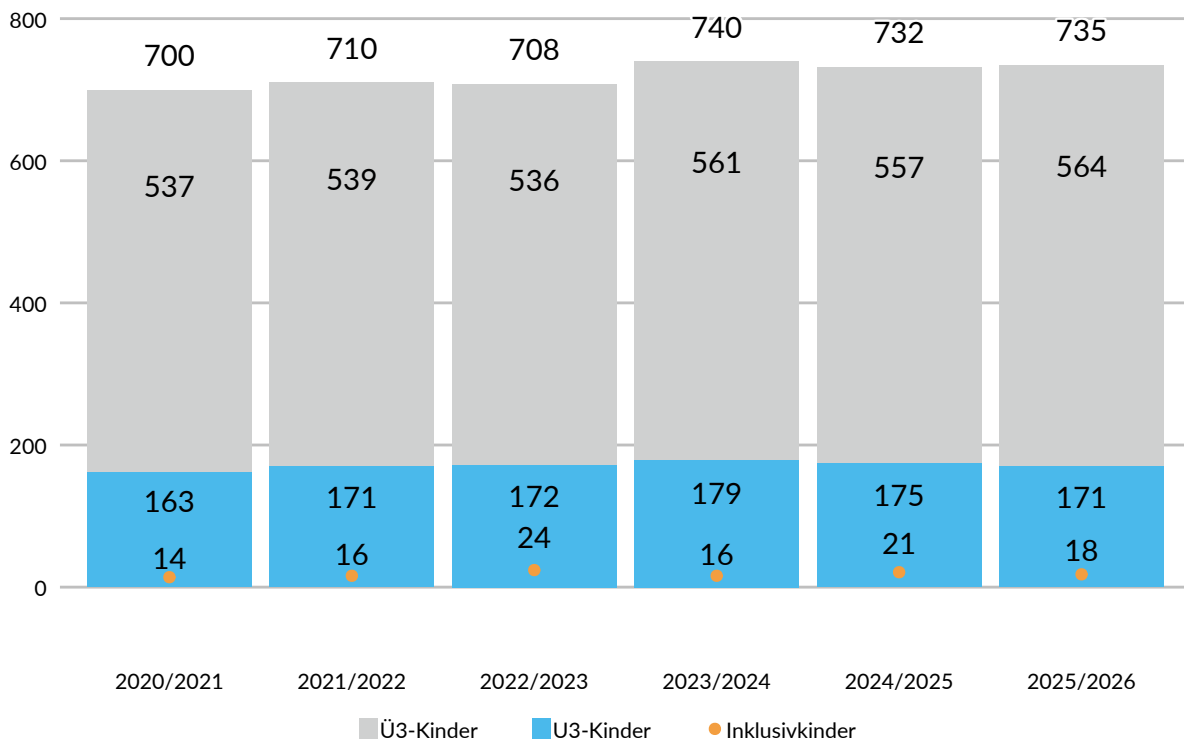
FWest West							
Kita Ruhrpiraten	Friedrich-Ebert-Str. 1	18	60				
DRK Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt	Im Rottland 3	30	76				
KTPP	Gartenstr.	1	0				
KTPP	Westfeld	3	0				
KTPP	Am Schwimmbad	3	0				
KTPP	Schlesierstr.	4	0				
KTPP	Zur Haar	3	0				
Anzahl im Sozialraum FWest		62	136	150	170	41.3%	80%

MÜH Mühlenberg							
-----------------------	--	--	--	--	--	--	--

AWO Kindertageseinrichtung Auf dem Mühlenberg	von-Stauffenberg- Str. 12	17	65				
Anzahl im Sozialraum MÜH		17	65	68	64	25%	101.6%
WE Westick							
Kath. Kindertageseinrichtung St. Josef	Graf-Adolf-Straße 66	9	33				
KTPP	Annette-v.-Droste- Hülshoff-Str.	2	1				
KTPP	Annette-v.-Droste- Hülshoff-Str.	4	0				
Anzahl im Sozialraum WE		15	34	19	25	78.9%	136%
Anzahl Gesamt		218	565	501	605	43.5%	93.4%
* siehe Glossar							

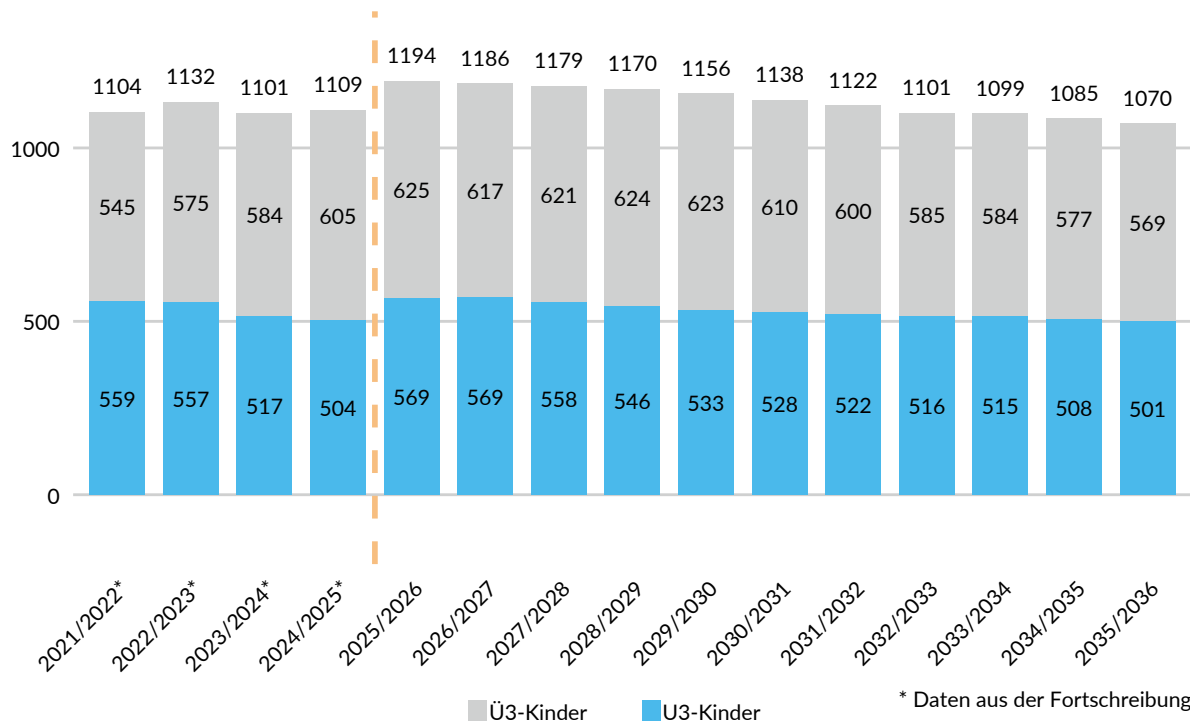
4.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes

Das Kinderbetreuungsangebot in Fröndenberg/Ruhr ist weitestgehend stabil und wurde letztmalig in 11/2023 um zwei Betreuungsgruppen in der Einrichtung „Ruhrpiraten“ ergänzt. Für die Zukunft ist ein vierzügiger Neubau für die Kita „Zur Wasserburg“ geplant.



4.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3

Um dem gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze gerecht zu werden, wird die Bevölkerung der Stadt Fröndenberg/Ruhr, für die zukünftigen Jahre anhand der von IT.NRW erstellten Prognosen und Tendenzen, unter zu Hilfenahme der tatsächlichen Entwicklung der vergangenen Jahre, hochgerechnet. Dabei wurde, um der geopolitischen Lage gerecht zu werden, nicht mit dem arithmetischen Mittelwert gearbeitet, sondern konsequent mit dem Median, der Extremwerte kompensiert. Damit konnten die Tendenzen der vergangenen Jahre sowie der von IT.NRW in 2021 erstellten Statistik bestätigt und dargestellt werden.



Aufgrund der angepassten Bevölkerungsprognose wird daher von einer rückläufigen Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe U3 und Ü3 ausgegangen. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 konnten die angemeldeten Betreuungsbedarfe nahezu vollständig gedeckt werden - für die Stadt Fröndenberg/Ruhr ergab sich insgesamt eine Betreuungsquote* von 70.8%. Speziell für den Ü3-Bereich ergab sich eine Abdeckungsquote* von 93.4%, für den U3-Bereich von 43.5%.

Laut Stadt Fröndenberg/Ruhr sollen im Zeitraum von 2027 bis 2033 insgesamt 252 neue Wohneinheiten realisiert werden. Es kann mit einem gestaffelten Zuwachs von ca. 76 Kindern zusätzlich gerechnet werden.

* siehe Glossar

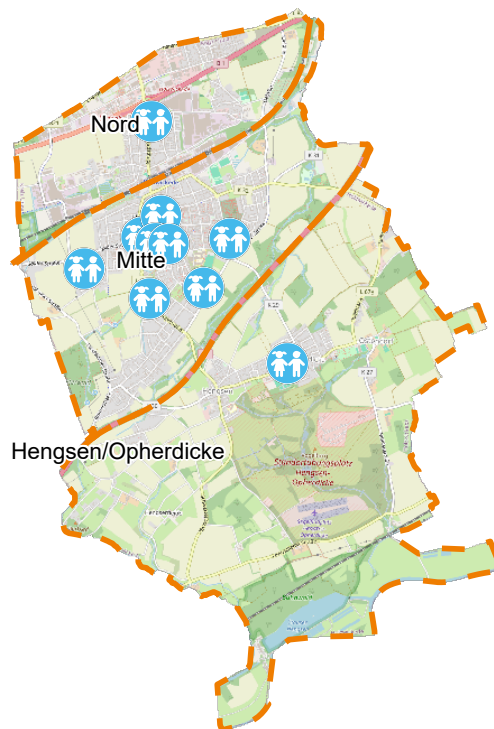
4.8 Fazit

Sollten die Bevölkerungszahlen und die Betreuungsbedarfe weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2025/2026 bleiben, sollte in der Stadt Fröndenberg der Ausbau von Betreuungsangeboten erforderlich sein. Bereits heute ist durch Mitteilungen der Stadtverwaltung Fröndenberg/Ruhr bekannt, dass 252 Wohneinheiten (WE) in den kommenden Jahren entstehen werden. Folglich wird von einem Anstieg der zu versorgenden Kinder ausgegangen.

5 Holzwickede

5.1 Darstellung der Sozialräume in Holzwickede

Nr.	Sozialraum	Abkürzung
10	Hengsen/Opherdicke (südöstlich der A1)	HSÜ
11	Mitte (südlich der Bahnlinie)	HO
12	Nord (nördlich der Bahnlinie/Chaussee)	HNO



5.2 Einführung

Die Fläche der Gemeinde Holzwickede wurde in die 3 Sozialräume Hengsen/Opherdicke (HSÜ), Mitte (HO) und Nord (HNO) gegliedert. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 konnte mit insgesamt 10 Kindertageseinrichtungen und 12 Kindertagespflegepersonen geplant werden.

Die Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft von AWO UB Ruhr-Lippe-Ems - JA Kr. Unna (2), DRK Kreisverband Unna e.V. (Holzwickede) (1), DRK Soziale Dienste gGmbH (1), Ev. Kirchenkreis Unna (4), Holzwickeder Elternselbsthilfe Vorschulerziehung e. V. (1) sowie Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH - JA Kreis Unna (1).

Insgesamt konnten für das Kindergartenjahr 2025/2026 in der Gemeinde Holzwickede 202 U3-Plätze (davon 27 in der Kindertagespflege), sowie 568 Ü3-Plätze (davon 5 in der Kindertagespflege) vergeben werden.

5.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großta- gespflegen in den Sozialräumen

HNO Nord	Adresse **
Ev. Familienzentrum Nord-Licht	Nordstr. 60
KTPP	Rausingerstr.
KTPP	Carolinentallee
KTPP	Rausinger Str.

HO Mitte	Adresse **
Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen	Hauptstr. 53
Ev. Familienzentrum Löwenzahn	Goethestr. 6a
AWO Kindertageseinrichtung Sonnenschein	Allee 12
AWO Kindertageseinrichtung Wühlmäuse	Friedhofstr. 11
DRK-Kindertageseinrichtung Hokusfokus	Hauptstr. 113
HEV-Kindertageseinrichtung	Karl-Brauckmann-Straße 7
Kita Emscherquelle	Stichlingsweg 5
DRK Kindertageseinrichtung Forscherbande	Hamburger Allee 28
KTPP	Goethestr.
KTPP	Steinstr.
KTPP	Friedhofstr.
KTPP	Hövelstr.
KTPP	Saarbrücker Weg
KTPP	Römerstr.
KTPP	Im Bruch
KTPP	Sölderstr.
KTPP	Goethestr.

HSÜ Hengsen/Opherdicke	Adresse **
Ev. Kindertageseinrichtung Schatzkiste	Unnaer Straße 55

** aus Datenschutzgründen werden für KTPP keine Hausnummern und Namen verwendet

5.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen

Die Darstellung der Altersgruppen und der Verteilung in den Sozialräumen wurde anhand der Einwohnerdaten mit Stichtag zum 31.12.2024 erstellt. Ein unterjähriger Datensatz birgt die Gefahr, dass hier die Neugeborenen der Altersgruppe 0-1 Jahre noch nicht erfasst werden können und die Quoten damit nicht eindeutig dargestellt werden würden.

Anzahl Kinder in Holzwickede in den Altersgruppen

Altersgruppe	HNO	HO	HSÜ	Gesamt
0-1	31	96	20	147
1-2	37	93	16	146
2-3	34	112	20	166
3-4	33	134	17	184
4-5	39	129	27	195
5-6	33	113	19	165
6-7***	3	10	2	15

*** es erfolgt keine weitere Betrachtung der Schulkinder mit Stichtag zum 30.09.

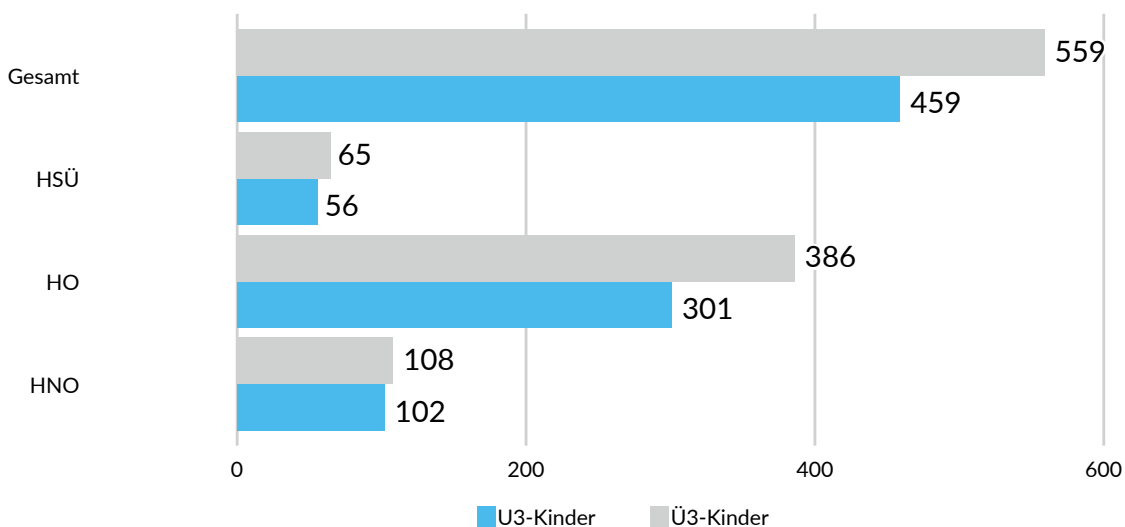
Anzahl Kinder in Holzwickede in den Altersgruppen - Verteilung in Prozent

Altersgruppe	HNO	HO	HSÜ	Gesamt
0-1	21,1	65,3	13,6	100
1-2	25,3	63,7	11,0	100
2-3	20,5	67,5	12,0	100
3-4	17,9	72,8	9,2	100
4-5	20,0	66,2	13,8	100
5-6	20,0	68,5	11,5	100
6-7***	20,0	66,7	13,3	100

Anzahl Kinder nach U3/Ü3

Altersgruppe	HNO	HO	HSÜ	Gesamt
u3	102	301	56	459
ü3	108	386	65	559

Verteilung U3 und Ü3 auf Sozialraum



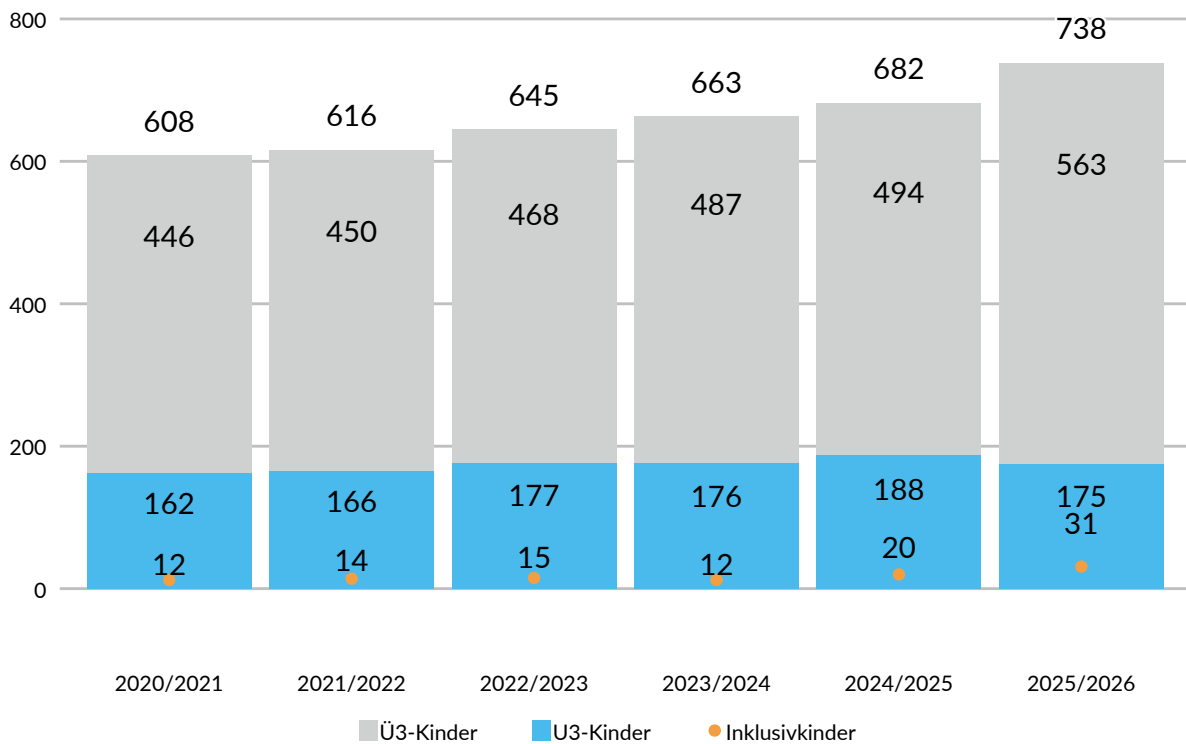
5.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen

		belegte Plätze 2025/2026		Anzahl Kinder im Sozialraum		Versorgungs- quote*	
		U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
HNO Nord							
Ev. Familienzentrum Nord-Licht	Nordstr. 60	16	64				
KTPP	Rausingerstr.	1	0				
KTPP	Carolinentallee	1	0				
KTPP	Rausinger Str.	2	0				
Anzahl im Sozialraum HNO		20	64	102	108	19.6%	59.3%
HO Mitte							
Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen	Hauptstr. 53	12	55				
Ev. Familienzentrum Löwenzahn	Goethestr. 6a	22	53				
AWO Kindertageseinrichtung Sonnenschein	Allee 12	22	53				
AWO Kindertageseinrichtung Wühlmäuse	Friedhofstr. 11	20	80				
DRK-Kindertageseinrichtung Hokuspokus	Hauptstr. 113	8	52				
HEV-Kindertageseinrichtung	Karl-Brauckmann- Straße 7	23	67				
Kita Emscherquelle	Stichlingsweg 5	22	54				
DRK Kindertageseinrichtung Forscherbande	Hamburger Allee 28	8	32				
KTPP	Goethestr.	3	1				
KTPP	Steinstr.	4	0				
KTPP	Friedhofstr.	1	1				
KTPP	Hövelstr.	1	1				
KTPP	Saarbrücker Weg	3	1				
KTPP	Römerstr.	0	0				
KTPP	Im Bruch	3	0				
KTPP	Sölderstr.	4	0				
KTPP	Goethestr.	4	1				
Anzahl im Sozialraum HO		160	451	301	386	53.2%	116.8%
HSÜ Hengsen/Opherdicke							
Ev. Kindertageseinrichtung Schatzkiste	Unnaer Straße 55	22	53				
Anzahl im Sozialraum HSÜ		22	53	56	65	39.3%	81.5%
Anzahl Gesamt		202	568	459	559	44%	101.6%

* siehe Glossar

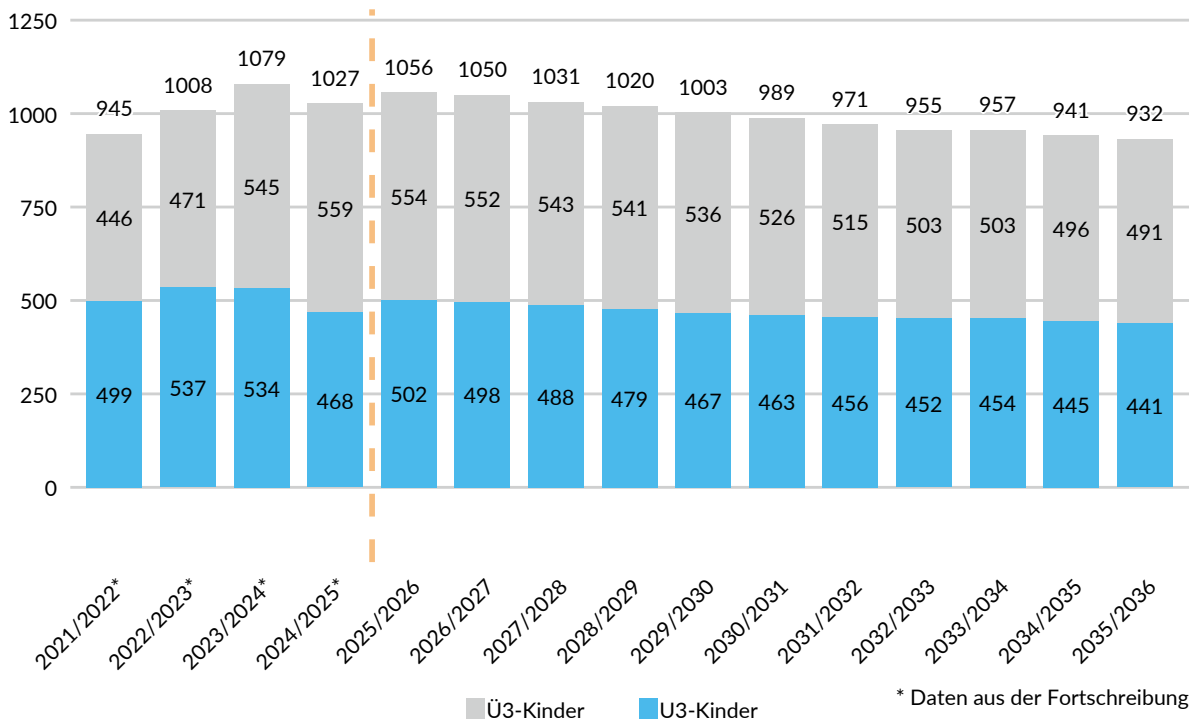
5.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes

Das Kinderbetreuungsangebot in der Gemeinde Holzwickede ist in 2024 durch die Einrichtung der modularen Kita „Forscherbande“ um zwei Gruppen erweitert worden. Die Kita „Emscherquelle“ hat die neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen und um 10 Plätze aufgestockt.



5.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3

Um dem gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze gerecht zu werden, wird die Bevölkerung der Gemeinde Holzwickede, für die zukünftigen Jahre anhand der von IT.NRW erstellten Prognosen und Tendenzen, unter zu Hilfenahme der tatsächlichen Entwicklung der vergangenen Jahre, hochgerechnet. Dabei wurde, um der geopolitischen Lage gerecht zu werden, nicht mit dem arithmetischen Mittelwert gearbeitet, sondern konsequent mit dem Median, der Extremwerte kompensiert. Damit konnten die Tendenzen der vergangenen Jahre sowie der von IT.NRW in 2021 erstellten Statistik bestätigt und dargestellt werden.



Aufgrund der angepassten Bevölkerungsprognose wird daher von einer rückläufigen Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe U3 und Ü3 ausgegangen. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 konnten die angemeldeten Betreuungsbedarfe nicht vollständig gedeckt werden - für die Gemeinde Holzwickede ergab sich insgesamt eine Betreuungsquote* von 75.6%. Speziell für den Ü3-Bereich ergab sich eine Abdeckungsquote* von 101.6%, für den U3-Bereich von 44%.

Laut Gemeinde Holzwickede sollen im Jahre 2026 insgesamt 32 neue Wohneinheiten realisiert werden. Anhand von Erfahrungswerten und empirischen Zahlen aus den kommunalen Kitabedarfsplänen (z. B. München, Köln, Leipzig), Bertelsmann Stiftung (Fachkräfte-Radar für Kitas) und Forschungsbericht (Wohnungspolitik und Kinderbetreuungsbedarf) kann mit einem gestaffelten Zuwachs von ca. 10 Kindern zusätzlich gerechnet werden.

*siehe Glossar

5.8 Fazit

Sollten die Bevölkerungszahlen und der Betreuungsbedarf weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2025/2026 bleiben, ist in der Gemeinde Holzwickede ein weiterer Ausbau der Betreuungsangebote erforderlich. Der Ausbau der Einrichtung AWO Wühlmäuse um zwei weitere Gruppen wird weiterhin forciert. Übergangsweise werden diese beiden Gruppen im vierten Quartal 2025 in der Schwerter Straße, ehemals Ev. Kirchenkreis Unna, „Alte Schwerter Straße“, eingerichtet. Auch der Ausbau im Bereich Nord wird weiter vorangetrieben.

6 Glossar

Im Rahmen der Bedarfsplanung wurden folgende Einflussfaktoren Begriffe berücksichtigt. Ebenso werden die Begriffe eindeutig belegt, dies soll der weiteren Verwendung der Begriffe zuträglich sein und die Nachvollziehbarkeit des Themas fördern.

Abwanderung: Abwanderung bezeichnet den Prozess, bei dem Menschen ihre Heimatregion oder ihr Heimatland verlassen, um woanders dauerhaft zu leben. Auch hier können verschiedene Gründe vorliegen, wie zum Beispiel bessere Arbeitsmöglichkeiten oder bessere Lebensbedingungen (z.B. Neubaugebiete).

Basisleistung I:

- zusätzliche Fachkraftstunden (FKS), z.B. für 1 Kind m. B. 19 Wochenstd., für 2 Kinder 27 Wochenstd. und für 3 Kinder 39 Wochenstd. (analog zu 1 Vollzeitäquivalent)
- die Gruppenstärke bleibt bestehen; die zusätzlichen FKS werden durch den LWL finanziert; Träger erhält die 2,5fache KiBiz-Pauschale für das Kind m. B.
- Gruppenstärkeabsenkung für 1 Kind m. B., kann ein Platz im Regelbereich abgesenkt werden + zusätzliche FKS
- der Personalschlüssel bleibt unverändert; Träger erhält die 3,5fache KiBiz-Pauschale für das Kind m. B.; Differenzbeträge werden vom LWL übernommen

Aber: die Gruppenabsenkung ist nur möglich, wenn die Jugendhilfeplanung es zulässt und ausreichend Kitaplätze vorhanden sind.

Basisleistung II: Umstellung / Weiterentwicklung der heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen bis 2026 Umstellung auf KiBiz-Finanzierung ggf. Verlagerung von Gruppen an andere Standorte (zusätzliche Gruppen zur möglichst wohnortnahen Betreuung).

Derzeit sind heilpädagogische Kitas Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, das KiBiz findet keine Anwendung. Die Gruppengröße beträgt zwischen 8 und 12 Kindern. Neben zwei Betreuungskräften pro Gruppe ist gruppenübergreifend die therapeutische Förderung Bestandteil des pädagogischen Konzepts.

Bevölkerungsentwicklung: Die Bevölkerungsentwicklung bezeichnet den langfristigen Wandel der Bevölkerungszahl und -struktur in einer bestimmten Region (Sozialraum). Diese Entwicklung kann sowohl positiv als auch negativ sein und wird durch verschiedene Faktoren, wie zum Beispiel Geburtenrate, Sterberate, Zuwanderung und Abwanderung, beeinflusst.

Eine positive Bevölkerungsentwicklung bedeutet, dass die Bevölkerungszahl in einer Region wächst, während eine negative Bevölkerungsentwicklung bedeutet, dass die Bevölkerungszahl schrumpft. Diese Entwicklungen können unterschiedliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.

Die Bevölkerungsentwicklung kann auch die Altersstruktur einer Bevölkerung betreffen. Wenn die Geburtenrate sinkt und die Lebenserwartung steigt, kann dies dazu führen, dass der Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung zunimmt.

Die Analyse der Bevölkerungsentwicklung ist für Verwaltungen wichtig, um die Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft zu verstehen und entsprechende Maßnahmen (z.B. Aus- oder Abbau von Plätzen in der Kindertagesbetreuung) zu ergreifen. Eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung ist ein wichtiges Ziel für viele Kommunen, um eine stabile und nachhaltige Gesellschaft zu gewährleisten.

Elternbedarf: Der Elternbedarf orientiert sich am tatsächlichen Bedarf der Eltern, dieser kann schlecht vorgesehen werden. Unterschiedliche Faktoren wie der Wunsch nach der Vermittlung von Werten und Normen, sowie die Einkommensstruktur wirken auf den Elternbedarf ein. Im Rahmen von Abfragen über die Familienbüros und Kitas (jährliche Abfrage) wurde in der Vergangenheit der Bedarf ermittelt und ggf. skaliert.

Neubauggebiete: Mit dem Begriff „Neubauggebiet“ werden Gebiete einer Kommune bezeichnet, auf dem der Bebauungsplan die Errichtung von Wohngebäuden zulässt. Gesetzlich verankert ist der Begriff »Neubauggebiet« dabei nicht, er leitet sich jedoch von der Legaldefinition des Baugebiets aus § 1 (2) Baunutzungsverordnung (BauNVO) ab. Trotzdem hat sich der Begriff des Neubauggebietes im deutschen Sprachgebrauch durchgesetzt. Umgangssprachlich werden daher Neubauggebiete unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben als „auf der grünen Wiese“ neu erstelltes Wohngebiet verstanden. Dieses ist vom Bauen im Bestand bzw. der neuen Errichtung auf bebauten Flächen zu unterscheiden. Eine Veränderung der Bevölkerungszahlen führen daher vorwiegend neu geschaffene Wohneinheiten herbei.

Politische Vorgaben: Für die drei Kommunen Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede ist durch die Politik, ein bedarfsorientierter Ausbau zu erreichen, gewünscht. Die Erreichung dieser Vorgabe kann auf verschiedenen Wegen oder Maßnahmenpaket gesteuert und erreicht werden – z.B. Bau von Einrichtungen, Einrichtung von sog. „naturnahe Kitas“, U3 Kinder durch qualifizierte Kindertagespflegepersonen zu betreuen etc., dabei sind kurzfristige Lösungen um „Spitzen“ abzufangen bevorzugt, ansonsten drohen Folgekosten, Überangebot an Plätzen etc. und eine sich anschließende Reduzierung könnte nur schwer erfolgen.

Quoten:

Abdeckungsquote: Die Abdeckungsquote stellt die Relation der vorhandenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege und den zu versorgenden Kindern in den jeweiligen Kommunen dar. Die Abdeckungsquote bezieht sich dabei auf die im Ermittlungsjahr vorhandenen U3-Kinder lt. Einwohnermeldedaten.

Betreuungsquote: Bei der Betreuungsquote werden die ermittelten Gesamtkinderzahlen, U3-Kinderzahlen und Ü3-Kinderzahlen, den zu versorgenden Kindern gegenübergestellt. Die zu versorgenden Kinder setzen sich dabei aus der Addition der versorgten Kinder und der Kinder auf den jeweiligen Wartelisten, deren Betreuungsbedarf durch die Eltern angezeigt wurde, zusammen. Die Ermittlung der versorgten Kinder kann zum einen über die Kindpauschalen aus KiBiz.web oder den Falldaten des OK.Jug erfolgen. Die Kinder der Wartelisten können ebenfalls aus den laufenden Daten des Fachbereichs Familie und Jugend /Kindertagesbetreuung ermittelt werden. Bei dieser Betrachtung können jedoch Kinder, deren Eltern bisher keinen Bedarf angezeigt haben durch das Raster fallen, obwohl ggf. dennoch ein Betreuungsbedarf vorhanden ist. Eltern, die ihre Kinder selbst oder im Familienverbund betreuen (z.B. Elternteile in Elternzeit, Betreuung durch die Großeltern oder kultureller Hintergrund) könnten keinen Bedarf angemeldet haben. Auch hier werden mit fortschreitender Digitalisierung neue Wege bestritten, die eine Ermittlung der tatsächlichen Elternbedarfe beinhaltet – z.B. durch Onlinebefragungen der Eltern, der Wiederaufnahme der Befragungen durch die Familienbüros oder der Betreuungseinrichtungen (nach einheitlichen und auswertebaren Kriterien).

Beispiele:

a) Im Sozialraum B leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 200 Kinder, davon werden im Sozialraum B jedoch lediglich 150 Kinder betreut, weitere 15 Kinder werden auf der Warteliste des Fachbereichs Familie und Jugend/Kindertagesbetreuung geführt. Somit ergibt sich eine Versorgungsquote von 75%

b) Im Sozialraum B leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 150 Kinder, im Sozialraum B

stehen jedoch 180 Betreuungsplätze zur Verfügung, kein Kind wird auf einer Warteliste geführt. Somit ergibt sich eine Betreuungsquote von 120%.

Versorgungsquote: Um die Versorgungsquote zu ermitteln, wird zunächst auf die Gesamtanzahl der zu berücksichtigenden Kinder in einer Kommune bzw. in einem Sozialraum geschaut, dem werden die zur Verfügung stehenden Plätze in der Kommune, bzw. in dem Sozialraum gegenübergestellt. Dadurch wird ein Eindruck vermittelt, der die Abdeckung mit Betreuungsplätzen einer Kommune bzw. eines Sozialraums aufzeigt.

Beispiele:

a) Im Sozialraum A leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 200 Kinder, im Sozialraum A stehen jedoch lediglich 150 Betreuungsplätze zur Verfügung. Somit ergibt sich eine Versorgungsquote von 75%.

b) Im Sozialraum A leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 150 Kinder, im Sozialraum A stehen jedoch 200 Betreuungsplätze zur Verfügung. Somit ergibt sich eine Versorgungsquote von rund 133%.

Wanderung: Bei der Wanderung werden alle Zu- und Fortzüge der Bevölkerung registriert. Hier fließen die Wanderungen durch entstandene Neubaugebiete sowie der Zuwanderung aus außerhalb Deutschlands zusammen. Ebenso werden Wanderungen aus Gemeinden innerhalb Deutschlands (Binnenwanderung) berücksichtigt. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben in der Regel unberücksichtigt, lediglich bei der Betrachtung der Verschiebungen in den jeweiligen Sozialräumen erfolgt eine Auswertung (z.B. Umzüge zum Neubaugebiet „Emscherquelle“ in Holzwickede, hier wird davon ausgegangen, dass 2/3 der Bevölkerung aus den umliegenden Kommunen und lediglich 1/3 aus innerhalb der Gemeinde Holzwickede erfolgen).

Werte/Normen: Werte und Normen helfen der Familie individuelle Lösungen für die Bedürfnisse der Kinder zu entwickeln und weiterzugeben. Daher ergeben sich Kinder, deren Betreuungsbedarf der Verwaltung durch die Eltern bisher nicht angezeigt worden sind und damit entsprechenden Einfluss auf die Versorgungs- und Betreuungsquote haben.

Zuwanderung aus außerhalb Deutschlands: Zuwanderung bezeichnet den Prozess, bei dem Menschen in ein Land oder eine Region einwandern, um dort dauerhaft zu leben. Dabei kann es sich um Menschen handeln, die aus verschiedenen Gründen in ihr neues Zuhause kommen, wie zum Beispiel aus wirtschaftlichen, sozialen oder politischen Gründen. Hier konnte eine große Gruppe in 2022 den geflüchteten Menschen aus der Ukraine zugeordnet werden.